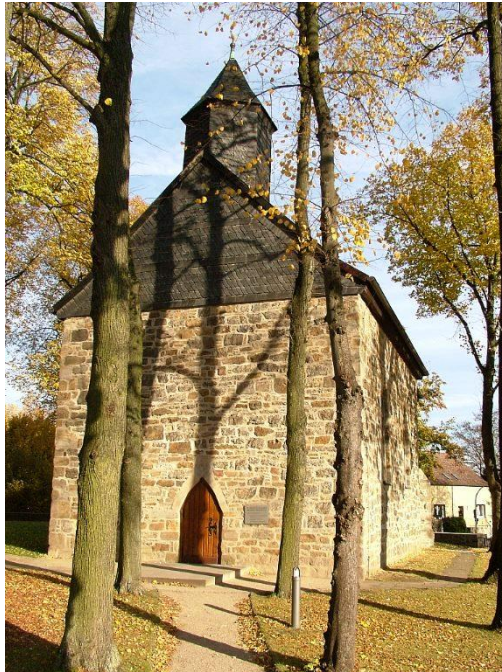
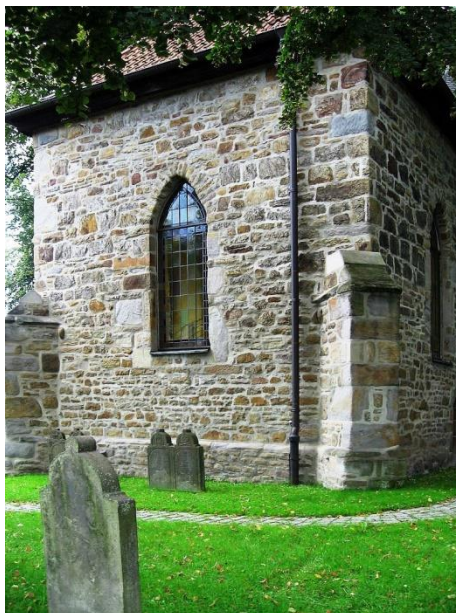


**Grabsteine der Vorfahrenfamilie Hummelbeck an der Ostseite der
Margarethenkapelle in (Dortmund-) Barop (Kleinbarop)**



Das älteste noch erhaltene Gebäude des Stadtteils Barop (Klein-Barop) ist die Margarethenkapelle aus dem 14. Jahrhundert, ursprünglich eine Filiale von St. Reinoldi in Dortmund. Die der hl. Margaretha geweihte Kapelle wurde nach dem Muster der westfälischen Hallenkirchen mit gerade geschlossenem Chor errichtet. 1348 wurde das Gebäude erstmals urkundlich erwähnt. 1655 wurde Barop eine eigenständige evangelische Kirchengemeinde. 1829 wurde das ursprüngliche Langhaus abgetragen und unter Erhalt des Chores neu errichtet. An der Ostseite finden sich heute einige verwitternde Grabsteine aus der Zeit um 1800, so auch ein Doppelstein unserer Vorfahrenfamilie Hummelbeck (unter dem Spitzbogenfenster):





Der Text auf dem linken Teil des Doppelgrabsteines lautet, soweit lesbar:
 „Anno 1770 den 25 Jul ist ...ehrsame Joh: Hen: Hummelbeck selig im Her(r)n entschlafen
 seines Alters 63 Jahr (wie im Baroper Kirchenbuch, KJK)“

Der Text auf dem rechten Teil des Doppelgrabsteines lautet, soweit lesbar:
 „ 1749 den 25 November ist die ehrsame Margareta Nolle Johan Henrich Hummelbecks
 gewesene Frau im 30st Jahr ihres Alters im Herrn entschlafen ...“.

Begraben wurden hier Johann Henrich Hummelbeck (*1707-+25.07.1770) und seine
 erste Ehefrau Margaretha Nölle (*1719 - +25.11.1749). 1750 heiratete Hummelbeck ein
 zweites Mal. Seine zweite Ehefrau hieß Anna Margaretha Jucho (~ca. 16.06.1724 - □
 08.04.1782)

Johann Henrich (I.) Hummelbeck ist mein Vorfahre in 7. Generation vor mir. Ich stamme
 aus seiner zweiten Ehe ab, die er 1750 mit Anna-Margaretha Jucho aus Wambel bei
 Dortmund geschlossen hatte.

02.04.2018
 KJK